

Informationen



Vorbeugungstipps für ältere Menschen zu weiteren Themen finden Sie in der Broschüre „Der goldene Herbst“ und auf den Internetseiten des Programms Polizeiliche Kriminalprävention unter:

www.polizei-beratung.de

Auf den Internetseiten des Landeskriminalamts NRW finden Sie zusätzliche Informationen zum „Enkeltrick“ und zu anderen Straftaten zum Nachteil von älteren Menschen



Siehe unter: www.lka.nrw.de In der linken Spalte finden Sie den Bereich **Kriminalprävention**. Dort wählen Sie **Themen** aus und klicken auf den Bereich **Senioren**.

Impressum:

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf



Herausgeber:

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Dezernat 34 - Kriminalprävention, Zentrale
Internetrecherche, ZASt Kinderpornografie
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Telefon 0211/939 - 3405 oder 3408
Telefax: 0211/939 - 3409
E-Mail: vorbeugung.lka@polizei.nrw.de



Enkeltrick Betrug zum Nachteil älterer Menschen

Enkeltrick: Betrug zum Nachteil älterer Menschen

So gehen die Betrüger vor:

Sie rufen ältere Menschen unter dem Vorwand an, Verwandte (meistens Enkel oder Nefte) oder gute Bekannte zu sein:



„Rate mal, wer am Telefon ist?“

Dann täuschen sie sehr überzeugend einen finanziellen Engpass vor und bitten um hohe Bargeldbeträge, weil sie das Geld **sofort** aufgrund einer Notlage zum Beispiel nach einem Autounfall oder für einen günstigen Kauf (Auto, Eigentumswohnung) benötigen.

Durch mehrere Telefonanrufe in kurzer Zeit erhöhen die Anrufer den psychischen Druck auf ihre Opfer mit Appellen wie: „Hilf mir bitte!“

Die Täter bitten um absolute Verschwiegenheit gegenüber Dritten wie Verwandten und Bankmitarbeitern. Sie können das Geld angeblich nicht abholen und vereinbaren mit den älteren Menschen ein Kennwort,

das der Bote nennen wird, wenn er das Geld im Auftrag des „Verwandten“ abholt.

In zahlreichen Fällen hoben die älteren Opfer nach solchen Gesprächen hohe Geldbeträge von ihrem Konto ab, „um dem vermeintlichen Enkel oder anderen Verwandten bzw. Bekannten zu helfen“



Das Landeskriminalamt NRW empfiehlt:

Informieren Sie Ihre älteren Angehörigen oder Ihnen nahestehende Personen über die Methoden der Trickbetrüger und Hilfemöglichkeiten für Opfer!

Wenn Sie selbst angerufen werden:

- ▶ Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand telefonisch um Geld bittet.
- ▶ Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald ihr Gesprächspartner, z.B. oft ein angeblicher Enkel, Geld von Ihnen fordert!
- ▶ Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist. Rufen Sie ihn zurück!
- ▶ Übergeben Sie niemals Geld an Ihnen unbekannte Personen.
- ▶ Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt:

Notrufnummer 110

- ▶ Wenden Sie sich auf jeden Fall an die Polizei, wenn Sie Opfer geworden sind und erstatten Sie eine Anzeige.
- ▶ Bei Fragen helfen Ihnen gerne im Opferschutz geschulte Beamtinnen und Beamte Ihrer örtlichen Polizei.